



NETWORK-STIPENDIAT*INNEN
ENGAGEMENT



OPERATION SANTA, HERNANI
SCHULSACHEN



JETMATIC PUMP, SALCEDO
CHANGEMAKER



BOOKSHELF, GRUNDSCHULE HERNANI
BILDUNG



WEN-BRIEF # 1

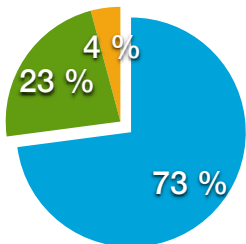
Der verheerende Taifun Yolanda/Haiyan jährte sich vergangenen Sonntag, dem 8. November das zweite Mal. Die Zeit heilt viele Wunden, dennoch sind die Auswirkungen des stärksten Sturms seit Beginn der Wetteraufzeichnungen noch fast überall in der Region zu spüren.



das WEN in Zahlen
18 Mitglieder
1134€ Einnahmen
914 € Ausgaben
(s. Diagramm unten)

Das Netzwerk entsteht

In den 24 Monaten, die seitdem ins Land gezogen sind, ist in der Waray-Region auf den Philippinen, wie auch hier in Deutschland, viel passiert. Am 9. August 2014 fanden sich die ersten acht Mitglieder in Berlin ein um den Verein „Waray Empowerment Network Germany Philippines e. V.“ zu gründen. Dies war der Startschuss in die selbstständige Verwaltung des Netzwerkes, das bereits seit über einem halben Jahr die Strukturen des „Freien Wortes e.V.“ nutzte, um an der Nothilfe für die Menschen auf den Philippinen mitzuwirken.



- Projekte
- Vereinsgründung
- Verwaltung

WEN-Stipendiat*innen-Programm Noch vor der offiziellen Gründung, konnten bereits im Februar 2014 sechs Stipendiat*innen für ein halbes Jahr ideell und finanziell gefördert werden. Dazu gehörten Joseph J. Ayon und John-Rey B. Reyes aus Hernani sowie Gerrellyn Cabelogan, Violy C. Lavilla, Darna P. Anano und Elizalde G. Abejero jr. aus Quinapondan. Die sechs haben das Geld ohne feste Auflagen bekommen, es jedoch für Engagement innerhalb der Kommunen und die Instandsetzung der Häuser ihrer Familien verwendet.

Operation Santa, Hernani An Weihnachten 2014 wurden insgesamt 1062 Grundschul Kinder in Hernani mit einer Grundausrüstung an Schulmaterialien versorgt. Joseph, einer der WEN-Stipendiaten, hat die Umsetzung des Projektes gemeinsam mit

zahlreichen Engagierten vor Ort durchgeführt. Unser WEN-Mitglied und Ex-Freiwilliger Patrick konnte bei seiner Reise einen Einblick in die Arbeit gewinnen und war beeindruckt vom Elan und der Motivation der jungen Menschen.

Changemaker 2015 Auf einem Arbeitstreffen der WEN-Mitglieder im April 2015 entstand aus dem vorangegangenen „Stipendiat*innen-Programm“ das Förderprogramm „The Changemaker“. Für das Programm konnten sich ab Juni 2015 engagierte Personen der Philippinen für ein selbst gewähltes und entwickeltes Projekt mit sozialem, ökologischem oder bildungsorientierten Bezug bewerben. Der Grundgedanke dabei war es, Initiativen aus der Lokalbevölkerung zu unterstützen und somit den maximalen Gewinn für die Leute vor Ort zu erreichen.

Es erreichten uns sechs Bewerbungen, von denen die Wahl auf das „Jetmatic Pump Project“ von Ruben in Salcedo fiel. Das Projekt beinhaltet den Wiederaufbau einer defekten Pumpe und die Neuerrichtung einer weiteren Pumpanlage. Die defekte Pumpe wurde bereits repariert und steht den Bewohnern im Barangay (ein „Barangay“ entspricht in etwa einem Ortsteil) Florida Village wieder zur Verfügung. Für die Errichtung der weiteren Pumpe wurde eine neue Wasserquelle ausfindig gemacht und dort mittlerweile bis zur benötigten Pumptiefe gegraben. Derzeit wird der Transport des benötigten Materials von Tacloban nach Salcedo veranlasst. Das Projekt wird vor Ort von Changemaker Ruben, unserem Mitglied Joseph Amlon sowie vom Arche-Nova e.V. durchgeführt, die uns durch ihr technisches Know-How und zusätzliche finanzielle Mittel unterstützen. Der Arche-Nova e.V. mit Sitz in Dresden ist auf Wasserversorgung spezialisiert und leistet bereits großartige Arbeit auf den Philippinen. Wir sind sehr dankbar für diese fruchtbare Zusammenarbeit, die wir uns auch für zukünftige Projekte wünschen.

Coconut-Project Eine ehemalige philippinische WEN-Stipendiatin, Violy C. Lavilla, hat das Coconut-Projekt in Quinapondan initiiert. Die Kokosnuss-Landwirtschaft auf der Insel Samar zählt zu den Haupteinnahmequellen der Region, Kokosöl wird hauptsächlich zum Kochen und in der Kosmetikindustrie eingesetzt. Durch den Sturm wurden im Ort Quinapondan mehr als 25 Prozent der Kokosnusspalmen enthaupet oder anderweitig beschädigt, wodurch die Lebensgrundlage vieler Menschen bedroht wurde. Im Rahmen des Projektes konnten 1000 Setzlinge an zehn Familien verteilt werden um dem ein wenig entgegen zu wirken.

Bookshelf In einem weiteren Projekt, welches ebenfalls durch unseren Mann vor Ort Joseph J. Ayon aus Hernani angeregt und durchgeführt wurde, konnten vier neue handgefertigte Bücherregale für die Grundschule im Barangay Nagaja angefertigt werden. Sie wurden von den Schülern und Lehrern dankend in Empfang genommen und sofort mit gespendeten Büchern gefüllt.

Ausblick

Derzeit läuft noch ein Fußball-Projekt in der Hauptstadt von Eastern Samar, Borongan. Juevil, ein ehemaliger Teilnehmer der „Soccer Clinic 2010“ stellte im Frühjahr eine Anfrage an unser Netzwerk. Nach mehreren Sammelaktionen in Deutschland kamen jede Menge Kleidung und Schuhe zusammen, welche bis Weihnachten diesen Jahres auf den Philippinen eintreffen werden.

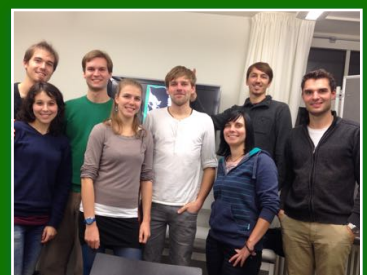
Auch das „Changemaker-Programm“, welches lokales Engagement auf den Philippinen fördern soll wird in die nächste Runde gehen. Die Ausschreibung, bei der sich Filippinos/Filippinas mit den unterschiedlichsten Projekten bewerben können, startet in den nächsten Tagen.

Der Name des Waray Empowerment Network

Als Waray werden die Menschen bezeichnet, die muttersprachlich das Waray-Waray sprechen. Diese Menschen leben vor allem auf Leyte, Samar und Biliran. Es handelt sich um rund 3 Millionen Menschen, die circa 4 % der philippinischen Bevölkerung ausmachen. Vor allem diese Region der Waray wollen wir als philippinisch-deutsches Netzwerk bestärken, sprich „empowern“. Daher unser Name Waray Empowerment Network.



WEN-Philippinen: Die Stipendiat*innen 2014-2015



WEN-Deutschland: Arbeitstreffen 2015

Impressum:

Waray Empowerment Network
Germany Philippines e.V.
Lenbachstraße 5
01219 Dresden

waray.net

 .com/warayempowerment